

Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilsdorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Veitlahm



Schimmendorf



Schwarzach



Motschenbach



Wüstenbuchau



Willmersreuth



Proß



Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus
Offizielle Informationen aus dem Rathaus
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus
Berichte, Neues & Aktivitäten
- Schau dich um
KulturLebenRaum am Patersberg

Schau dich um

Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge von Marcus Schneider, Gisela Türk, Alwin Schneider, Brigitta Waldow, Roland Friedrich, Silvia E. Gumbrecht und Eva Holzapfel



Das neue **Schau dich um** erscheint am
24. Dezember zu **Weihnacht**
und kostet **4,50 €**

Verkaufsstellen:

Patersberg-Cafe, Unger Laden und Eselsscheune in Veitlahm, Atelier ROLDAN in Wernstein, Reformhaus, Buchhandlung Friedrich in Kulmbach

Schau dich um kann direkt bestellt werden bei Roland Friedrich, Atelier ROLDAN
Telefon: 09229 7569 info@kulturlebenraum.de

GmbH
Karl Mattis

Flaschnerei • Blitzschutz

Lichtenfelser Str. 54a, 95326 Kulmbach

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Klempner/Flaschner (m/w/d)

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung
- Führerschein der Klasse B
- Selbständige und teamorientierte Arbeitsweise

Bei uns erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in wertschätzender und kollegialer Atmosphäre, sowie ein sicherer Arbeitsplatz mit überdurchschnittlicher Vergütung. Unsere Arbeitsstellen befinden sich ausschließlich in näherer Umgebung.

Interesse geweckt? Für mehr Infos 0160/7334516 oder www.mattis-kulmbach.de



HALLO! JA, GENAU SIE!

Sie suchen nach einer neuen Herausforderung?

Unsere Stellenangebote finden Sie unter awo-kulmbach.de/stellenangebote und hier:



Wir bilden auch aus. Alle Infos dazu finden Sie unter awo-kulmbach.de/ausbildung.

Schicken Sie gerne Ihre Bewerbung als PDF an bewerbung@awo-ku.de.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Mainleuser Kalender

Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

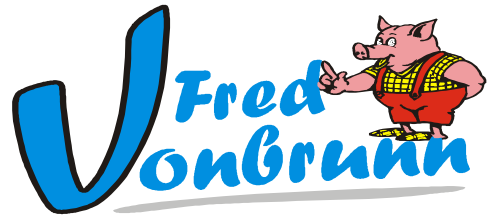
www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/

Internetseite

www.mainleus.de



MARKT MAINLEUS



Metzgerei und Gastwirtschaft

Hackfleisch-AKTIONSWOCHE vom 19. – 22.01.2022

Gefüllter Bauch mit Hackfleisch 0,85€ / 100gr.

Gemischtes Hackfleisch 0,70€ / 100gr.

Hackfleischspieße 1,08€ / 100gr.

Rinderhackfleisch 0,95€ / 100gr.

Pizza-Hackbraten 0,95€ / 100gr.

Leckeres Hackbrötchen 1,80€ / Stk.

Guten Appetit

Vom Imbiss:

2 Stück Fleischküchle mit Oma`s Kartoffelsalat 3,50€

Schnitzelwoche vom 19. – 23.01 2022:

Verschiedene Schnitzelvariationen im Angebot!
(auf Vorbestellung)

Mittwoch bis Freitag:

Ganztägig warme Speisen zum Verzehr in der Gastwirtschaft & zum Abholen!

(Speisenkarte in der Metzgerei oder auf Facebook erhältlich!)

Rothwind 6 * 95336 Mainleus * Tel: 09229569 * Fax: 092292232350



STEUERUNGSBAU
STROMVERTEILER
ELEKTROINSTALLATIONEN
SERVICE & WARTUNG
LICHT & TON
HAUSTECHNIK



Rufen Sie uns an
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt
info@elektrotechnik-escher.de



Hier finden Sie uns
Pölz 12, 95336 Mainleus

www.elektrotechnik-escher.de

Wir beraten Sie gerne!

„Qualität hat Bestand“
SCHWENDER
Energie- und Gebäudetechnik Thurnau.

Wir sind Ihr Profi in Sachen Heizungs-, Lüftungs-, Klima- & Kälteanlagen, sowie Sanitärinstallation und MSR-Technik

HIER GEHT'S ZU IHREM NEUEN JOB

www.schwender-shk.de / 09228 78 0
info@schwender-shk.de

EMAS

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Februar
Freitag, 21. Januar 2022**

info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de

Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	E-Mail	
Bosch, Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Weiß, Melanie	09229 878-12	weiss@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater, Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner, Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Wahlen, Fischerei, Datenschutz
Kutnar, Sonja	09229 878-16	kutnar@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro, Jagdwesen
Leithner, Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller, Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Scholl, Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß, Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner, Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Kolb, Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth, Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß, Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky, Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch, Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg, Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel, Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Kestel, Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuch-Platz 4 . 95336 Mainleus
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 . Fax: 878 - 60
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Aus der Marktgemeinde



Schnelltestangebot wurde nochmals erweitert

Das Schnelltestangebot im Landkreis Kulmbach wurde um einen zusätzlichen Standort in Mainleus erweitert. Seit Sonntag, den 19.12.2021 bietet das BRK in Kooperation mit der Gemeinde Mainleus in der Sommerhalle Mainleus Schnelltests für jedermann an.

Die neue Abstrichstelle in der Sommerhalle (Heinersreuther Straße 5) ist jeweils am Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Aus der Marktgemeinde

Ablesen der Wasserzähler für die Jahresabrechnung 2021

Auch in diesem Jahr wurden wieder alle Hauseigentümer gebeten, die Wasserzähler selbst abzulesen.



Die entsprechenden Benachrichtigungen wurden Ende Dezember versandt. Diese erhielten Sie entweder vom Markt Mainleus oder für die Ortsteile Danndorf, Eichberg, Schwarzholz und Schimmendorf vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Gärtenrother Gruppe.

Wer seinen Zählerstand noch nicht gemeldet hat, wird gebeten, dies bis spätestens 12. Januar 2022 (Ausnahme ZV Gärtenrother Gruppe) nachzuholen. Bei fehlendem Rücklauf muss der Wasserbrauch geschätzt werden.

Im Bereich der Wasserversorgung des Marktes Mainleus können Sie die Zählerstände wie folgt mitteilen:

- portofreie Rücksendung der Ablesekarte
- online unter www.mainleus.de :
Startseite – Aktuelles - Wasserzählerablesung
- online unter
<https://buergerserviceportal.de/bayern.mainleus>
- QR-Code (befindet sich auf der Ablesekarte)
- per Fax 09229/878-924
- per E-Mail an heiss@mainleus.de

Bitte beachten Sie: Finanzadresse = Kundennummer

Für telefonische Zählerstandsmittelungen oder Rückfragen steht Ihnen Frau Heiß unter der Telefonnummer 09229/878-24 zur Verfügung.

Bei Zählerstandsmeldungen im Bereich des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gärtenrother Gruppe endet die Rückmeldefrist am 7. Januar 2022.

Wie die Rückmeldung erfolgen kann, entnehmen Sie bitte Ihrem Ablesebrief des Zweckverbandes.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: **Carola Weber**
Herausgeber: **cm creativ management AG**
95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:
Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:
Robert Bosch, 1. Bürgermeister
Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91
E-Mail: info@creativ-AG.de . Internet: www.creativ-AG.de

Aus der Marktgemeinde

Corona-Test: Fragen und Antworten

Seit dieser Woche ist das Testzentrum des Landkreises wieder auf zwei Standorte aufgeteilt. Schnelltests werden nun ausschließlich im Schnelltestzentrum am Rot-Kreuz-Platz 1 abgenommen, während die Teststation in der Flessastraße nur PCR-Testungen vornimmt. Zwar stehen damit mehr Testkapazitäten zur Verfügung, es entsteht aber auch Aufklärungsbedarf. Landratsamt und BRK beantworten die wichtigsten Fragen.

Was steckt hinter der neuerlichen Aufteilung?

„Das Testregime wurde seitens des Bundes seit Oktober mehrfach geändert“, erklärt der Leiter des Krisenstabs Oliver Hempfling. Die Schnellteststrecke im BRK-Hauptquartier sei zum 11.10.2021 geschlossen worden, nachdem der Bund die Testregeln geändert hatte und die Tests kostenpflichtig wurden. „Seit dem 12.11.2021 sind die Schnelltests als sog. Bürgertestungen nun wieder für jedermann kostenlos, was die Zahl der Testungen in die Höhe schnellen ließ. Mit der Reaktivierung der BRK-Teststelle konnten nun zusätzliche Testmöglichkeiten geschaffen werden. Es stehen aktuell Kapazitäten von bis zu 1.000 Tests pro Tag zur Verfügung.“ Außerdem habe man auf die neue Virus-Variante Omikron reagieren müssen. „Durch die Aufteilung werden freie Kapazitäten in der Flessastraße für PCR-Tests geschaffen“, so Hempfling weiter.

Was bedeutet die Aufteilung für die Testwilligen?

Zunächst gehe es um die Wahl der richtigen Teststation, betonen die Verantwortlichen. „Leider kommt es momentan ab und zu noch zu Verwechslungen bei den Testwilligen“, so Hempfling, der nochmals betont: „Schnelltests werden in der Flessastraße nicht mehr abgenommen, sondern nur noch beim BRK (bzw. bei anderen Anbietern, wie z.B. Apotheken).“

Welche Unterschiede gibt es zwischen einem Schnelltest und einem PCR-Test?

Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, wer welchen Test bekommt. Während Schnelltests als sog. Bürgertestungen nun wieder für jedermann kostenlos möglich sind, gilt dies für PCR-Testungen nur unter bestimmten Voraussetzungen. „Der Anspruch auf einen PCR-Test ist vom Bundes- bzw. Landesgesetzgeber eng definiert“, sagt Oliver Hempfling. Ein Anspruch auf einen PCR-Test besteht demnach in folgenden Fällen:

- Es liegt ein positives (Schnell-) Testergebnis vor, das bestätigt werden muss
- das Gesundheitsamt ordnet den Test an (Testungen von Kontaktpersonen)
- Testungen bei einem Warnhinweis der Corona-Warn-App
- PCR-Freitestungen nach der AV Isolation
- Testungen von Schwangeren und Personen mit medizinischer Kontraindikation
- Testungen von Beschäftigten von Einrichtungen der Pflege und für Menschen mit Behinderung

Wie kann der Anspruch auf einen PCR-Test belegt werden? „Das kommt auf die Konstellation, also die Art des Anspruchs an“, erklärt Yves Wächter, der für die Testzentren des Landkreises verantwortlich ist.

Aus der Marktgemeinde

Dies erfolge etwa durch einen Nachweis des Gesundheitsamts, wenn jemand als Kontaktperson gilt. Gehe es um einen Bestätigungstest, könne der Anspruch z. B. über die positive Testkassette, die zur Testung mitgebracht wird, oder durch eine Bestätigung des Arbeitgebers im Falle einer betrieblichen Testung belegt werden.

Was müssen die Bürgerinnen und Bürger noch beachten?

„Die Bürgerinnen und Bürger können helfen, die vorhandenen Kapazitäten auszuschöpfen und lange Wartezeiten zu vermeiden“, betonen die Verantwortlichen von Landkreis und BRK.

Es sei wichtig, alle notwendigen Daten bereits vorher zu erfassen und dann auch zur Testung mitzubringen.

Auch hierbei sei zwischen Schnell- und PCR-Tests zu unterscheiden. „Ein Schnelltest beim BRK geht dann schnell, wenn vorab ein QR-Code erstellt wird“, erklärt Maximilian Türk, Katastrophenschutzbeauftragter des BRK. Dieser könne ausgedruckt mitgebracht werden oder auf dem Handy oder Tablet gespeichert sein. Den Code könne man dann auch immer wieder verwenden. „So verkürzen wir die Wartezeit und wir schaffen deutlich mehr Abstriche“, betont Türk. Den Link zum QR-Code findet man unter:

<https://meintest.brk.de/quick>

Auch für einen PCR-Test benötigt man einen QR-Code, der im Vorfeld erstellt werden sollte. „Leider brauchen wir für den PCR-Test aber einen anderen QR-Code als für den Schnelltest. Dieser ist zudem nur einmal gültig, muss also für jeden Test immer wieder neu erstellt werden“, erläutert Yves Wächter. Den PCR-QR-Code erhält man unter:

<https://covidtestbayern.sampletracker.eu/>

Generell gilt: Um eine der beiden Abstrichstellen zu nutzen, muss ein Ausweis oder Passersatzpapier mitgebracht werden. „Ob Personalausweis, Reisepass, Führerschein oder auch die Versichertenkarte vorgezeigt wird, wollen wir nicht vorschreiben. Wichtig ist für uns eine eindeutige Identifikation mittels eines Lichtbildausweises“, erläutern Türk und Wächter. „Leider kommt es immer wieder vor, dass wir Wartende kurz vor der Testung aus der Reihe nehmen müssen, da Unterlagen fehlen. Das führt dann zwangsläufig zu Ärger, der vermeidbar wäre und den Ablauf hemmt.“

Wie sind die Öffnungszeiten?

Die Teststrecke in der Flessastraße ist von Montag bis Freitag von 10:00 Uhr – 11:00 Uhr geöffnet. Am Rot-Kreuz-Platz werden Tests von Montag bis Freitag von 06:30 Uhr - 11:30 Uhr und von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 08:00 Uhr - 11:00 Uhr abgenommen. Terminvereinbarungen sind an beiden Teststrecken nicht erforderlich.

Weiterführende Informationen zu COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) sowie eine Übersicht der Pressemitteilungen im Rahmen der Corona-Pandemie finden Sie auf

www.landkreis-kulmbach.de/coronavirus.

Landratsamt Kulmbach

Mittelschule Mainleus

Reading Competition 2021

Auch in diesem Jahr fand wieder in der 8. Klasse der English Reading Competition an der Mittelschule Mainleus statt. Im Vorfeld wurden die fünf besten Vorleserinnen und Vorleser der Klasse 8a ausgewählt. David Laufmann, Luisa Müller, Isabell Lauterbach, Kevin-Paul Weckel und Denny Burbach stellten sich am 3. Dezember dem schulhausinternen Wettbewerb. Eric Wyckoff aus der Klasse 9V2 moderierte gekonnt auf Englisch den Vorlesewettbewerb und war neben Susanne Flechsig und Lukas Steger auch in der Jury vertreten.



Die erste Runde des Wettbewerbs bestand darin, den vorbereiteten Text „Only the witness“ vorzulesen. Alle hatten ihre Nerven im Griff und lieferten Topleistungen ab. Nach einer kurzen Pause ging es mit dem unbekanntem Text „A story of friendship“ weiter. Nun kristallisierten sich für Jury und Zuschauer die Favoriten heraus. Nachdem alle Teilnehmenden vorgelesen hatten, zog sich die Jury zur Beratung zurück. Klarer Sieger war Denny Burbach, gefolgt von Isabell Lauterbach und Luisa Müller. Herzlichen Glückwunsch! Als Preis erhielten die Gewinner Urkunden sowie das Buch „Escape in New York“. Am 9. Februar 2022 wird Denny Burbach gegen andere Schulsiegerinnen und Schulsieger aus dem Schulamtsbezirk Kulmbach antreten. Good luck, Denny!

K. Dörfler

Vorlesewettbewerb an der Mittelschule Mainleus



Der Schultscheid des diesjährigen Vorlesewettbewerbs fand am 1.12.2021 statt. Die Klassensieger Felix Aigner, Bianca Giuranno und Hala Hesso traten gegeneinander an. Die Vorleser lasen sowohl einen von ihnen ausgewählten, bekannten Text als auch einen unbekanntem Text, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Felix las als bekannten Text ein Stück aus dem Buch „Die Chroniken von Mistle End“ von Benedict Mirow, Bianca aus dem Buch „Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer und Hala aus dem Buch „Das Leben ist ein Video“ von Domenica Luciani. Die Entscheidung der Jury, die aus Doris Hörath und Stefanie Pfändner bestand, fiel auch in diesem Jahr knapp aus. So gewann Hala Hesso. Im Februar soll der Kreisscheid in der Stadtbücherei stattfinden, bei dem alle Schulsieger des Landkreises Kulmbach vorlesen. Alle Vorleser erhielten als Preis einen Gutschein der Buchhandlung Friedrich.



BAUERN
MARKT
SCHEUNE
Knollenstraße

Stadtsteinacher
BAUERNMARKT

Termine im
Januar

15.01.



Verein zur Förderung und Betreuung des Bauernmarktes in Stadtsteinach
1. Vorsitzende: Ingrid Wettermann - Schafhof 2 - Wartenfels
Telefon: 09223 / 9458120



PFLEGEDIENST
Regenbogen
Ambulante Pflege • Marion Fischer

Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs. 1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

**Pflege in
gewohnter
Umgebung**

Hauptstr. 28 - Mainleus - Tel. (09229) 9 79 97 66 - www.pflegedienst-regenbogen.com

Wir suchen Pflegepersonal



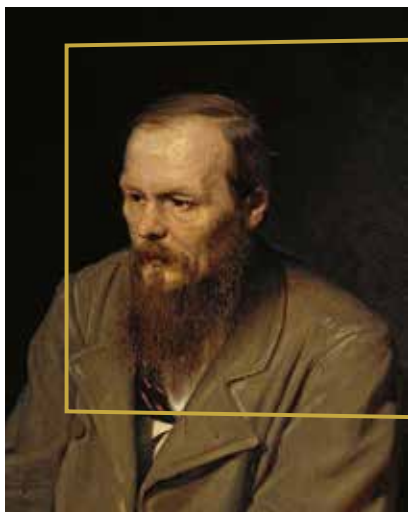
Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

Liebe Leserinnen und Leser

In der Weihnachtsausgabe des Schaudichum blickt der in Basel lebende Vortragsredner Marcus Schneider auf das bewegte Leben des großen russischen Schriftstellers *Fjodor Michajlowitsch Dostojewskij* zurück:

„Unsre Zeit hat es sich angewöhnt, zu bestimmten Jubiläen einen Blick auf gerühmte Geister zu werfen - als Vergewisserung, dass wir sie durchaus im Bewusstsein tragen. So geschah es vergangenen Herbst mit Leben und Werk des russischen Großmeisters *Fjodor Michajlowitsch Dostojewskij* ...

Jedenfalls ist er zunächst des Moskauer Stadtrands am 30. Oktober 1821 zur Welt gekommen, nahe dem oft besungenen *Marienhain* unweit des *Lazarus-Friedhofs*,



woselbst in früherer Zeit Selbstmörder und Verbrecher bestattet wurden. Der jüngste Biograph, Professor *Andreas Guski*, hat diesen Zusammenhang gleich an den Beginn seiner fesselnden, kundigen Lebensbeschreibung *Fjodors* gestellt. Zwischen Toten und *Lazarus*, Verbrechern und Selbstmördern, zwischen *Gottesmutter* und *Stadtgrenze* beginnt dieses Leben sich zu entfalten. Und wie zu entfalten! Ein gutes Halbjahr vor seinem

Tod, Juni 1880, steht er 58jährig, bleich, hager und gebückt, mit fieberglänzenden Augen vor der Moskauer Menge und trägt seine Rede zur Einweihung des *Puschkin-Denkmal*s vor. Sie soll sein *Fundament der Zukunft* sein.“

„Morgen findet mein eigentliches Debüt statt.“ äußert er noch am Vorabend der Rede. „*Sie sind unser Heiliger! Sie sind unser Prophet!*“ schallt es aus der Hörerschaft. Er spricht da über *Rußland* und *Europa*, über russische *Allmenschlichkeit* und eine *Synthese* von *Ost* und *West*, *Strachow* berichtet *Von dem Sturm*, der sich nach dem *Schluss der Rede im Saal* erhob, kann sich wohl kaum jemand, der ihn nicht selbst erlebt hat, eine *Vorstellung* machen. Man *erstürmte förmlich die Estrade*, ein *Jüngling*, der sich bis zu

Dostojewskij durchgedrängt hatte, fiel in *Ohnmacht*. *Dostojewskij* wurde *umarmt und geküsst*. Am 31. Januar des darauf folgenden Jahres säumen die Massen den Weg für die *zehn Sargträger* zu seinem letzten Geleit. *Passanten* fragen, wer da zu *Grabe* getragen werde? *Ein Zuchthäusler* antwortet die *Studenten*. *Studentinnen* tragen anstelle von *Blumen* oder *Kränzen* *eiserne Ketten* - für die junge *Generation* war *Fjodor* der *Märtyrer* seiner *Jugend* geblieben. Sein *Schicksal* gemahnte an *Lagerhaft*, an die *Katorga*, an das *Schicksal* aller *politischen Häftlinge* *Russlands*.“

Gisela Türk blickt in Erinnerung an die *Gedenkfeier* für *Michael Bauer* zurück:

„O Gott, an *Liebe* mach mich reich ...“

Diese Worte aus *Michael Bauers* „*Gebet um Liebe*“ zogen sich in *Vers-* und *Liedform* durch die gesamte *Gedenkveranstaltungsreihe* zu *Michael Bauers* *150. Geburtstag*, die vom *Michael-Bauer-Zweig-Wernstein* ausgerichtet worden war.

Die *Gedenkveranstaltungen* begannen mit einer öffentlichen *Monatsfeier* der *Waldorfschule Wernstein* im *Saal* der *Schule* am *Freitag*, 29. *Oktober* 2021. Die *Monatsfeier* hatte „*Michael Bauer*“ zum *Thema*, der, wie es in der sehr *gelungenen Moderation* von *Anette Konnow* zum *Ausdruck* kam, man könnte sagen, der erste *Waldorflehrer* schlechthin war – ein *begnadeter Pädagoge* ...

Michael Bauer war jedoch nicht nur ein *begnadeter Pädagoge*, *Märchenerzähler* und *Schriftsteller*, sondern er war auch eng mit der *Gründung* der *anthroposophischen Gesellschaft* *Rudolf Steiners*, sowie der *Gründung* der *Christengemeinschaft* *verwoben*.

Dies stellte *Roland Friedrich* am *Abend* des 29. *Oktober* in einem *Festvortrag* über *Leben* und *Wirken* *Michael Bauers* in *eindrucksvoller Weise* dar. Auch hier erklang am *Schluss* das „*Gebet um Liebe*“.

„Nach einem *reichlich bestückten Mittagsbuffet* machte sich dann eine *20-köpfige Teilnehmergruppe* im *PKW-Konvoi* auf den *Weg* in das *10 km entfernte Gössersdorf*, dem *Geburtsort* von *Michael Bauer*. Die *Führung* übernahmen *Anja Haderdauer* und ihre *Eltern*, die in *unmittelbarer Nähe* des *Geburtshauses* von *Michael Bauer* *wohnen*, sowie die *Trauerbegleiterin* *Kathrin*



Lorenz aus Forchheim. Vor dem dortigen Geburtshaus, versehen mit einer Gedenktafel, wurde innegehalten. Es schloss sich eine Fußwanderung zu einem nahegelegenen Erinnerungswald der Familie Haderdauer/Münch an. Dort war bereits ein Pflanzloch vorbereitet zur Pflanzung eines Apfelbaumes (Rote-Stern-Renette) im Gedenken an Michael Bauer. Die Pflanzung war eingebettet in ein schönes Ritual mit Gong und Rezitation. Zusammen mit dem rotbackigen Winterweihnachtsapfelbaum wurde ein Bergkristall im Pflanzloch versenkt und das Gedicht „Die Fußwaschung“ von Christian Morgenstern vorgetragen.“

In einem weiteren Artikel beschäftige ich mich mit der Geschichte des über 400 Jahre alten Hauses am Wernsteiner Schlossberg:

„Die über viele Generationen anhaltende Geschichte der Gastwirte im Haus kam zu ihrem Ende. Nun begann eine ganz neue Episode der Nutzung des Gebäudes durch den bereits über Jahrzehnte von Baron Karl Ludwig von Künßberg betriebenen biologisch-dynamischen Demeter-Hof im Schloss Wernstein. (siehe Interview von Anita Eichholz im Schaudichum Nr. 25 bis 28) ...

Seine Vision einer pädagogischen Provinz auf dem Lande begann mit der Gründung eines Waldorfschulvereins und des ersten Waldorfkindergartens in Wernstein 1972.

Beide Einrichtungen sind im Lauf der letzten Jahrzehnte kontinuierlich gewachsen und werden im kommenden Jahr 50 Jahre alt ...

Als ich im Sommer mit meiner Frau Andrea auf dem Haferfeld des Demeter Bauernhofs von Familie Jundt Disteln herauszog, kam ein älterer Herr aus dem Auto gesprungen und half uns begeistert mit. Im Gespräch stellte sich heraus wie er das erste Mal vor über 40 Jahren nach Wernstein reiste, als 15-jähriger mit der 9. Klasse der Michael Bauer Schule in Stuttgart ...

So schließt sich der Kreis von damals zu heute im Hafer auf dem Acker. Diese Schulklassen durften im Schloss Wernstein in der Landwirtschaft mit arbeiten und im gegenüberliegenden Backhaus Brot backen. Es kamen viele Klassen aus verschiedenen Waldorfschulen und sie alle wurden im Schlossberg 8 untergebracht ...

Das Haus erlebte eine ganz neue Geschichte, mit vielen menschlichen berührenden Begegnungen. Richtig renoviert wurde im Haus, als von Stuttgart kommend, ein junger Waldorflehrer mit seiner Familie im KulturLebenRaum am Patersberg Fuß fasste: Reinhart Engelen. (siehe Schaudichum Nr.: 23 und 24) ...

Mit großem Elan setzte er seine Ideen der Gemeinschaftsbildung in einem lebendigen dreigliederten sozialen Organismus um. Ein freies Geistesleben, ein eigenes Rechtsleben und ein Wirtschaftsleben sollten klar unterschieden werden, aber dennoch in Harmonie zusammenwirken ...



Als die Umsetzung hier vor Ort 1979 konkret wurde, blieben die vielen Studenten aus. Trotzdem wurde unter dem Vorsitz von Helmut Müller aus Würzburg ein Verein als Rechts-träger gegründet, der heute den Namen Wernstein Stiftung trägt. Die GLS Bank in Bochum überschrieb kurzerhand den Grund und das Haus Schlossberg 8 dem Rechts-träger und unterstützte so die sich bildende Gemein-schaft ...

Der neue Verein als Rechtsträger der Gemeinschaft stellte die renovierten Räume zur Verfügung, heizte und unterhielt sie aus Spendengeldern. Auch der vorhandene Backofen in der Backstube wurde herausgerissen, um Platz für eine Töpferei zu machen.

Claudia Frohmader fing in der Töpferei zu arbeiten an und wurde bald von Familie Altintoprak abgelöst, die viele Jahre dort die Töpferei Golderde betrieben und wunderschöne Töpferwaren herstellten ...

Im Herbst 1997 nach 25 Jahren bewegter Geschichte des Waldorfkindergartens Wernstein durfte ich als Gründungsversammlungsleiter den Waldorfkindergarten mithilfe auf eigene Füße zu stellen. In der ehemaligen Gaststube im Haus Schlossberg 8 ging es hoch her. Nach stundenlangen intensivem Ringen wurde schließlich einstimmig die neue Satzung verabschiedet und ein neuer Vorstand gewählt. Eine wahre Sternstunde für den Kindergarten, denn seit dieser Geburt entwickelte sich der Waldorfkindergarten prächtig und strahlt bis zum heutigen Tag weit über die Region ...

Seit mehreren Wochen jedoch ist es laut geworden, denn Raphael Dick hat das Haus gekauft und begonnen es neu zu renovieren ...

So ist eine bewegte Geschichte des Hauses zu Ende gegangen und eine ganz neue Episode hat begonnen das Haus zu beleben. Raphael Dick wünsche ich viel Erfolg für die Zukunft des Hauses Schlossberg 8 in Wernstein!“

Zudem schreibt Alwin Schneider über die Biologisch-Dynamische Ausbildung für Gärtner/innen und Landwirt/innen im Süden und Silvia E. Gumbrecht über die Winterzeit, Raphael Dick erzählt im Interview über seine Erlebnisse im KulturLebenRaum am Patersberg und Eva Holzapfel stellt ihr neues Rezept vor.

Wie immer viel Freude beim Lesen der Bildschrift und ein gesegnetes und gesundes Neues Jahr 2022

wünscht

Ihr

Roland Friedrich

Bestellung und Verkaufsstellen siehe S. 2

**Kirchengemeinde Schwarzach
Willmersreuth**



Gottesdienste

- 09.01.**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 16.01.**
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 23.01.**
09.30 Uhr silberne Konfirmation der
Jahrgänge 1995,1996 in Schwarzach
- 30.01.**
09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach

**Kath. Fialkirchengemeinde
St. Antonius**



Kirchentermine

- Samstag, 8. Januar** 17.30 Uhr
Vorabendmesse
- Dienstag, 11. Januar** 15.30 Uhr
Hl. Messe im Seniorenheim
Mainleuser Stift
- Sonntag, 16. Januar** 9.00 Uhr
Hl. Messe
- Samstag, 22. Januar** 17.30 Uhr
Vorabendmesse
- Sonntag, 30. Januar** 9.00 Uhr
Hl. Messe

**Pfarrgemeinderatswahl 2022
Öffentliche Bekanntmachung der Wahl**

Unter dem Wahlmotto „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ wählt unsere Kirchengemeinde St. Antonius am 20. März 2022 wieder einen eigenen Pfarrgemeinderat.

- ... Wahl durch persönliche Stimmabgabe
(Termine werden noch festgelegt)
- ... Wahl durch Briefwahl (Antrag ab 31. Januar im Pfarrbüro erhältlich)
- ... Anzahl der zu wählenden Mitglieder: 4
- ... Auflage des Wählerverzeichnisses:
31. Januar und 7. Februar 2022
- ... nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro
St. Antonius, Tel.09229/9540,
montags 9.00 bis 13.00 Uhr

Wahlvorschläge können noch bis 23. Januar 2022 im Pfarrbüro oder über die Box in der Kirche eingereicht werden.

Kirchengemeinde Mainleus



Gottesdienste

- 09. Januar Sonntag**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- 12. Januar Mittwoch**
18:30 Uhr Frauenforum im Martinshaus
- 16. Januar Sonntag**
09:30 Uhr Gottesdienst
23. Januar Sonntag
09:30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Bettina Weber)
- 28 Januar Freitag**
19:00 Uhr Taizé-Andacht in der Christuskirche
- 26. Januar Mittwoch**
14:00 Uhr Martinstreff
- 30. Januar Sonntag**
09:30 Uhr Gottesdienst

Bitte melden Sie sich zum Martinstreff und zum Frauenforum im Pfarrbüro an: Tel. 09229/7067 und bringen Sie Ihren Impfnachweis und eine FFP-2 Maske mit.

Die Gottesdienste finden unter den Bedingungen der 2 G-Regelung (geimpft oder genesen) statt, bitte bringen Sie Ihren Impfausweis und Ihren Personalausweis mit.



Termine der evangelischen Kirchengemeinde Buchau mit Weismain

Gottesdienste

- 09. 01. 2022** – 1. Sonntag nach Epiphantias
16.30 Uhr, Gottesdienst in Buchau mit Vikarin Saueracker
18.00 Uhr, Gottesdienst in Weismain mit Vikarin Saueracker
- 16. 01. 2022** – 2. Sonntag nach Epiphantias
9.00 Uhr Gottesdienst in Buchau, gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Uhr Gottesdienst in Weismain,
- 23. 01. 2022** – 3. Sonntag nach Epiphantias
9.00 Uhr Gottesdienst in Buchau
10.15 Uhr Gottesdienst in Weismain
- 30. 01. 2022** – letzter Sonntag nach Epiphantias
9.00 Uhr Gottesdienst in Buchau,
10.15 Uhr Gottesdienst in Weismain,
- 31. 01. 2022** – Montag
10.00 Uhr Gottesdienst im ASB-Seniorenzentrum Weismain

Evangelisches Pfarramt Buchau, Pfrin. Claudia Jobst,
Pfr. Ulrich Jobst, Buchau 80, 95336 Mainleus,
Telefon 09229 98074, Telefax 09229 98075,
E-Mail pfarramt.buchau@elkb.de;
Bürozeiten: Mi. 08.00-11.00 Uhr, Fr. 08.00-10.00 Uhr

Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus Gottesdienste



- Sonntag, 09.01.**
09:00 Uhr Hl. Messe
- Samstag, 15.01.**
18:30 Uhr VAM mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
- Mittwoch, 19.01.**
18:30 Uhr Hl. Messe
- Sonntag, 23.01.**
09:00 Hl. Messe
- Mittwoch, 26.01.**
18:30 Uhr Hl. Messe
- Sonntag, 30.01.**
09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Mittwoch, 02.02.**
18:30 Uhr Hl. Messe zu Lichtmess - Kerzenweihe und allgemeiner Blasiussegen
- Sonntag, 06.02.**
09:00 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen des Pfarreienvverbands Kulmbach Stadt und Land

Ausscheiden aus dem priesterlichen Dienst - Florian Sassik

Mit Wirkung vom 28. November 2021 ist Florian S a s s i k, Effeltrich, Pfarrvikar im Katholischen Seelsorgebereich Neubau, aufgrund persönlicher Entscheidung aus dem priesterlichen Dienst ausgeschieden.
(<https://erzbistum.erzbistum-bamberg.de/personalia>)

3. Donnerstag im Monat

jeweils um 14.30 Uhr Freizeitkreis St. Hedwig und Unsere Liebe Frau Kulmbach, im Pfarrsaal, Am Galgenberg 4 (Kaffee und Kuchen), Vortrag zum Thema „Auf Umwegen zum Priester – meine Ausbildung im Priesterseminar“, Kaplan Sebastian Heim, muss aufgrund der aktuellen Corona-Lage leider entfallen, wird aber auf jeden Fall im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Bestattungen TÜBINGER KG
Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht erreichbar:
Telefon: 09221 / 908986
0160 / 5837004
Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach
Büro, Ausstellung & Trauerhalle

**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**
Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

Werner Bunzel KG Bestattungsinstitut
Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker
- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge
Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Vorschau:
Pfarrgemeinderatswahl am 20.03.2022 in Motschenbach St. Maternus

Kinder-Arche

Herbst-Garten-Aufräum-Aktion



Sonst erzählen Euch ja immer die Erwachsenen, was wir alles so im Kindergarten machen! Dieses Mal machen wir das:

Im November haben sich an einem Wochenende viele Mama`s und Papa`s getroffen, um unseren Garten wieder so richtig „auf Vordermann“ zu bringen. Wir Kinder waren natürlich auch dabei! Ohne unsere Hilfe geht es ja gar nicht! Weil dieses Jahr echt viel zu tun war, haben uns auch noch der Herr Dextores und seine fleißigen Helfer vom Maschinenring unterstützt. Die waren echt super! Alle gemeinsam haben wir wirklich viel geschafft: Wir haben Laub gerechnet und Bänke aufgeräumt, Bäume und Sträucher zurückgeschnitten, Beete sauber gemacht, usw. .



Natürlich gab es auch leckere Limo und Wienerle für uns als Stärkung. Die Erwachsenen haben Kaffee und Radler getrunken. Igitt, das denen das schmeckt!

Weil wir alle viel gearbeitet haben, sieht unser Garten jetzt wieder total toll aus! Ihr könnt es euch über den Zaun ja selbst mal anschauen!

Danke an alle, die mitgeholfen haben! Wer Lust hat, beim nächsten Mal mitzuhelfen, kann einfach im Frühjahr vorbei kommen! Wir würden uns freuen!

Nikolausbesuch im Kindergarten

Am Nikolaustag, den 06.12.2021, besuchte der Nikolaus die Kinder der Kinder-Arche in der Kinderkrippe und auch im Kindergarten. Die Kinder hatten schon viele Wochen vorher große Vorfreude auf den Nikolausbesuch. So übten wir gemeinsam ein Nikolausgedicht und Lieder durften natürlich auch nicht fehlen. Die Lieder „Adventskalender im Dezember“, „Dem Nikolaus ist kalt“ und „Lasst uns froh und munter sein“ waren hierbei bei den Kindern am beliebtesten. Als wir am Nikolaustag das Klingeln der Glöckchen in unserem Flur hörten, warteten die Kinder gespannt und freuten sich sehr. Der Nikolaus erzählte von seiner langen Reise und die Kinder sangen ihre Lieder und trugen ihr Gedicht vor, danach bekam jedes Kind seinen gefüllten Nikolaussocken.

Am Nachmittag trafen sich einige Kinder des Kindergartens wieder mit dem Nikolaus, um gemeinsam zum „Mainleuser Stift“ zu laufen! Wie auch im vorherigen Jahr (Weihnachtspäckchenaktion) wollten wir den Bewohnern in der Adventszeit eine Freude bereiten.

Für die Senioren hatte der Nikolaus ebenfalls einen großen Sack voller Nikolausgeschenke dabei. Die Geschenkütten wurden von unseren Kindern mit großer Freude gestaltet. Manchmal braucht eben auch der Nikolaus kleine Helfer! Mit ihren Eltern bastelten die Kinder viele schöne Advents- und Weihnachtskarten, die ebenfalls in die Geschenkütten gesteckt wurden. Dazu gab es lustige Nikolausanhänger.

Am „Mainleuser Stift“ trug der Nikolaus den Bewohnern ein Gedicht vor und erinnerte die Senioren an die Nikolaustage ihrer Kindheit. Danach sangen die Kindergartenkinder noch zwei Lieder gemeinsam mit den Senioren. Die Kinder und auch die Bewohner hatten sehr viel Spaß bei diesem Besuch und so mancher Tränen in den Augen.

Vielen Dank an unseren Nikolaus, Herrn Sebastian Kolb, der es wieder in gekonnter Weise verstand, die Herzen der Kinder und in diesem Jahr auch die der Senioren zu erreichen.

Neuer Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2021/2022

Da wir in diesem Jahr wieder keine Elternbeiratswahl ohne „Corona-Auflagen“ veranstalten konnten, wurde die Wahl schriftlich als Briefwahl durchgeführt. Der neu gewählte Elternbeirat kam dann zu einer ersten konstituierenden Sitzung in der Christuskirche zusammen. Nach der Begrüßung durch Herrn Pfr. Michael Schaefer und einer kurzen Andacht, erfolgte der Jahresbericht der Vorsitzenden und des Kassiers. Auch die ausscheidenden Elternbeiräte aus dem Vorjahr waren dabei und wurden mit Dank verabschiedet.

Danach erfolgte die Wahl der verschiedenen Ämter wie folgt:

1. Vorsitzender:	Markus Baumgartner
2. Vorsitzender:	Martin Schütz
Kassier:	Verena Eber
stellv. Kassier:	Tanja Wagner
Schriftführer:	Clarissa Büchner
stellv. Schriftführer:	Agnes Tauber
Beisitzer:	Marina Bock, Martina Eber, Jessica Grimm, Sabrina Hein, Katerine Suchan, Claudia Tröger, Lisa Warzecha

Wir bedanken uns bei dem neu gewählten Elternbeirat für die Bereitschaft, sich aktiv in der Kinder-Arche einzubringen und wissen um eine gute Zusammenarbeit!



Zu Besuch bei den Omas und Opas von Mainleus



Unsere Krippenkinder begeisterten vergangenen Monat die Senioren des Mainleuser Stifts.

Gleich nach der morgentlichen Brotzeit machten sich unsere Jüngsten im Schneesturm auf, um ganz besondere Menschen zu überraschen. Diese waren nicht nur von ihrem Lied und den Geschenken, die sie mitbrachten angetan, sondern vor allem von den Kindern selbst. Denn ein Kind kann das ganze Herz ausfüllen, ohne nur ein einziges Wort zu sagen. Das haben wir alle ganz deutlich gespürt.

Wir freuen uns auf weiterer dieser einzigartigen Momente.



Lecker-Schmecker-Wiener

Heute gibt es mal wieder ein Rezept von uns, es ist nicht nur super lecker, sondern auch schnell und einfach.

Selbstgemachte Wiener im Schlafrock



Das braucht man:

- Wiener Würstchen (8-10 Stück)
- Fertiger oder selbstgemachter Pizzateig

So geht's:

Pizzateig ausrollen und in 8-10 Streifen schneiden. Dann die Wiener nehmen und um das Würstchen den Pizzateig legen, so dass das Würstchen nicht mehr zu sehen ist.

Dann 20 Minuten bei 180°C in den Backofen geben.

Zum Schluss das Würstchen in Ketchup oder in einen anderen Dip tauchen und genießen ...

GUTEN APPETIT!

Überraschung gelungen?

In unserer Weihnachtswerkstatt wurde im Dezember eine Überraschung für die Eltern vorbereitet.

Bei weihnachtlicher Musik wurden Notizbücher mit verschiedenen Techniken gestaltet, jedes Kind durfte sich aussuchen, wie sein Notizbuch für Mama und Papa aussehen soll. Herzen wurden getupft, mit Stiften Musterbilder gemalt oder es wurde die Spritztechnik mit Farbe ausprobiert.



Jedes einzelne Büchlein ein richtiges Kunstwerk. Ende Dezember durfte die Überraschung versteckt in einer Tüte mit nach Hause genommen werden. Die Kinder hatten die Aufgabe die Tüte bis Weihnachten zu verstecken, um dann die Büchlein an Weihnachten übergeben zu können. Wir hoffen alle Eltern haben sich über die Notizbücher gefreut und sie werden im neuen Jahr fleißig mit allerlei Wichtigem beschrieben.

Rückblick auf unsere kunterbunte Weihnachtszeit im Kinderhort



Die

Weihnachtszeit

ist nun vorbei und ein

neues Jahr hat begonnen.

Auch im letzten Jahr hatten unsere

Kinder eine wunderschöne, besinnliche

Weihnachtszeit im Kinderhort. Es wurden

leckere Plätzchen gebacken, Weihnachtslieder

gesungen, Lebkuchen genascht, Geschichten erzählt

und ein prächtig geschmückter Tannenbaum erstrahlte im Hort.

Während der Adventszeit durften auch unsere Hortkinder jeden Tag ein Türchen ihres Adventskalenders öffnen.

In diesem Jahr haben wir uns für unsere Hortis etwas Besonderes überlegt: einen inaktiven Adventskalender. Hinter jedem Türchen wartete eine andere Aktion für den Tag auf unsere Kinder. Eine besondere Geschichte, ein Weihnachtsspiel, etwas Süßes, ein Rätsel, ein Weihnachtsfilm und vieles mehr.

Die Adventszeit war alles andere als Langweilig und unsere Kinder hatten jeden Tag große Freude an den verschiedenen Aktionen.

Von Führerschein bis Spritkosten das ändert sich 2022 für Autofahrer

Gute Fahrt ins neue Jahr: Autofahrer sollten sich rechtzeitig mit einigen Neuerungen vertraut machen.

Im kommenden Jahr werden Masken zur Pflicht in jedem Auto – zwar nicht im Gesicht, aber dafür im Verbandskasten. Fehlen sie, droht ein Bußgeld.

Weitere Neuerungen finden Sie hier im Überblick:

Auch zum nächsten Jahreswechsel müssen Autofahrer wieder neue Regelungen beachten. Sie betreffen unter anderem den Führerschein, die Spritkosten und die Maskenpflicht.

Führerscheintausch kostet 25 Euro

Viele alte Führerscheine verlieren bereits im kommenden Jahr ihre Gültigkeit. Wer zwischen 1953 und 1959 geboren ist und noch ein rosafarbenes oder graues Dokument besitzt, muss dieses bis zum 19. Januar gegen einen fälschungssicheren Scheckkarten-Führerschein eintauschen. Der kostet 25 Euro und ist 15 Jahre gültig. Wer mit einem alten Führerschein in eine Polizeikontrolle gerät, zahlt ein Verwarngeld von 10 Euro.

Insgesamt 43 Millionen deutsche Führerscheine müssen gegen neue, einheitliche und fälschungssichere Dokumente ausgetauscht werden – gestaffelt bis zum Jahr 2033.

Neue Assistenten

Neue Pkw-Typen müssen ab dem 6. Juli mit zusätzlichen Assistenzsystemen ausgestattet sein. Vorgeschrieben ist unter anderem ein intelligenter Geschwindigkeitsassistent (Intelligent Speed Assistance, ISA), der den Fahrer bei Überschreiten des aktuellen Tempolimits warnt. In der Regel dürften dazu die Daten der kamerabasierten Verkehrszeichenerkennung genutzt werden.

Zu den weiteren obligatorischen Helfern zählen ein Notbremsassistent sowie ein Notfall-Spurhalteassistent. Darüber hinaus werden ein Unfalldatenspeicher (Black Box) und eine Schnittstelle für eine alkoholempfindliche Wegfahrsperrung zur Pflicht.

Für Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen – also vor allem Transporter und Lkw – ist ab 2022 der ein Abbiegeassistent vorgeschrieben, der vor Unfällen warnt. Zunächst gilt die Regelung für neue Typen, ab 2024 für alle Neuwagen.

Höherer CO2-Preis

Kraftstoff dürfte im kommenden Jahr teuer bleiben. Am 1. Januar erhöht sich der CO2-Preis auf 30 Euro pro Tonne, wodurch die Kosten für den Liter Benzin um 8,4 Cent steigen. Diesel wird um 9,5 Cent teurer. Wie viel das Tanken letztendlich kostet, hängt aber auch von anderen Faktoren wie der Ölpreisentwicklung ab.

Maskenpflicht im Verbandskasten

Der Verbandskasten im Auto muss künftig zwei Mund-Nase-Schutze enthalten. Das sieht eine Verordnung der Bundesregierung vor. Wann genau sie in Kraft tritt, ist noch unklar.

Die Regelungen zum Verbandskasten gehen aber weit darüber hinaus. Unter anderem ist genau vorgeschrieben, was er enthalten soll und wann er erneuert werden muss.

Schärfere Förderkriterien für Plug-in-Hybride

Eine Förderung vom Staat erhalten Käufer eines Plug-in-Hybrids ab dem 1. Januar nur noch, wenn das Modell eine elektrische Mindestreichweite von 60 Kilometern aufweist. Später sind 80 Kilometer vorgeschrieben – ursprünglich sollte das 2025 der Fall sein, die neue Bundesregierung will nun schon 2023 strenger werden. Bislang lag der Mindestwert bei 40 Kilometern beziehungsweise einem Maximal-Ausstoß von 50 Gramm CO2 pro Kilometer. Die Emissionsgrenze bleibt auch im kommenden Jahr unverändert.

*Verwendete Quellen:
Nachrichtenagentur SP-X, t-online*



Maler

Krause

Malergeschäft Krause
Rudi Krause
Weberstraße 3a
95336 Mainleus
Telefon 09229/97181
Telefax 09229/97183
info@maler-krause.de

Maler- u. Tapezierarbeiten · Wärmedämmung · Fassadengestaltung und mehr...

www.maler-krause.de

DRUCK IST MEHR ALS...



PAPIER, FARBE & TECHNIK!



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei
 Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de



management know how creative ideen

ihre quelle für erfolg

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.



creativ management
MECHATRONIK

cm creativ management AG
 Schwarzach 16 · 95336 Mainleus
 09229 973 45-90 · Fax 09229 973 45-91
 info@creativ-AG.de · www.creativ-AG.de
 Fachzeitschrift **MECHATRONIK** · www.mechatronik.info



Zukunft braucht Menschlichkeit.

Ortsverband Schwarzach
 Musicalfahrt am Samstag, 06.08.2022

LUISENBURG – FESTSPIELE

Sister Act



Das himmlische Musical beginnt wie ein Krimi: Die Sängerin Deloris muss sich vor ihren Verfolgern aus der Unterwelt verstecken. Sie wird gegen ihren Willen in einem Nonnenkloster untergebracht und das hat Folgen. Sie, die aus der Halbwelt kommt, trifft auf strenge und lebensfremde Frauen Gottes. Zum Glück gibt es einen Chor, den Deloris zu neuem Leben erweckt. Der Reiz dieser so extrem unterschiedlichen Leben wird in SISTER ACT zum musikalischen und komödiantischen Vergnügen. Die Frauen begegnen einander in der Liebe zur Musik. Lebensfreude ist am Ende, was alle verbindet und sogar den Papst beeindruckt.

Abfahrt: 12:00 Uhr Schwarzach, Schuster
 12:10 Uhr Schmeisdorf, Pöhlmann
 12:15 Uhr Schwarzach, Raiffeisenbank

Beginn: 15:00 Uhr

Anschließend Einkehr im Fichtelgebirgshof in Himmelkron.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Bezahlung bis spätestens 20.02.2022 beim 1. Vorsitzenden, Herrn Dieter Seuß, Tel. 09229/6158.

**Fahrtpreis inklusive Eintrittskarte und Versicherung PK 2 65,00 €
 PK 1 70,00 €**

Im Bus gilt die 2G-Regel!

Veranstalter ist die VdK Reisedienst GmbH in Feuchtwangen
 Das Programm wird unter Vorbehalt bekannt gegeben. Änderungen bleiben der Reiseleitung vorbehalten.

die holzschmiede
handwerklich. ökologisch. creativ

Qualität, die keine Kompromisse kennt



95349 Thurnau - 09228/996040
www.holzschmiede.de
info@holzschmiede.de

**ECHT
SELL.**

**AZUBIS
GESUCHT**

Echt gut ausgebildet. Dein Berufsstart mit Sell.

Mach das, was du am besten kannst und komm in unser Team. Zusammen finden wir heraus, wo deine Stärken liegen. Wir fördern dich während deiner Ausbildung ganz individuell. Hast du Lust, einen Beruf mit Zukunft zu erlernen? Dann bewirb dich jetzt und lerne uns kennen!

www.sell.gmbh/karriere

